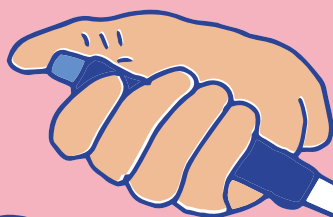


WISSENSTRANSFER

WEITERBILDUNGSPROGRAMM

2016/17



WWW.WTZ-OST.AT



WISSENS/
TRANSFER/
OST/

PARTNER- UNIVERSITÄTEN

]a[akademie der bildenden künste wien

di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



Universität für Bodenkultur Wien



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



universität
wien



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

vetmeduni
vienna



WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



universität
für musik und
darstellende
kunst wien

FÖRDERGEBER

austria wirtschaftsservice



bmwfw

Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

WISSENSTRANSFER WEITERBILDUNGS PROGRAMM

WAS IST DAS WISSENSTRANSFERZENTRUM?

Wissenstransfer im Sinne eines lebendigen, transdisziplinären Austausches zwischen Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten und diesen nachhaltig zu etablieren, ist das Ziel der Wissenstransferzentren (WTZ). Diese sind Plattform und Drehscheibe, um exzellente Erfindungen, Technologien und KnowHow zu vermitteln, sinnvolle Synergien zu stärken und nutzbar zu machen. Dabei gewinnt neben den traditionellen Aufgabenbereichen, Erkenntnisgewinn und Schaffen von akademischem Wissen, sowie dessen Verbreitung durch Veröffentlichungen und akademische Ausbildung, die „Third Mission“ seit einiger Zeit verstärkt Aufmerksamkeit. Wissenstransfer in allen Disziplinen zu denken wird dadurch zu einer weiteren Kernaufgabe von Universitäten und muss den Anspruch erheben, über die reine Kommerzialisierung des generierten Wissens und dessen Verbreitung in einer unternehmerischen Praxis hinauszugehen.

WISSENS/
TRANSFER/
OST/



WAS IST DAS WEITERBILDUNGSPROGRAMM?

Durch die steigende Komplexität von Wissens- und Erkenntnisproduktion gewinnt das Thema Wissenstransfer zwischen Kunst, Forschung, Gesellschaft und auch Wirtschaft an Bedeutung. Im Rahmen der im Herbst 2014 neu geschaffenen Wissenstransferzentren in Österreich (siehe auch: www.wtz.ac.at) bieten die Wiener Universitäten ein inter-universitäres Weiterbildungsprogramm mit freiem Zugang an.

Diese dritte Mission der Wissensvermittlung und -aneignung nutzt die Freiräume, universitäres Wissen und Methoden in ausseruniversitären Umgebungen zu erproben, neue Formate von Partizipation zu ermöglichen und breite Zielgruppen auf unterschiedlichen Ebenen zu erreichen.

Das Weiterbildungsprogramm 2016/17 des Wissenstransferzentrum Ost (www.wtz-ost.at) widmet sich neuen Formen der Erarbeitung, Vermittlung und Verwertung von Wissen und greift dabei zeitgenössische Strömungen auf, welche sowohl die Bereiche Kunst, Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK), Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK), als auch Themenstellungen wie Entrepreneurship, Open Knowledge und Technologieverwertung beinhalten. Mit der Vermischung von akademischen Feldern und anwendungsbezogenen Bedürfnissen wird den Teilnehmer_innen ein Weiterbildungsrepertoire eröffnet, das sowohl für die Karriereplanung, das selbstständige Arbeiten, aber auch das unternehmerische Handeln in unterschiedlichsten Betätigungsfeldern Bereicherung bringen soll.

Das Team des Wissenstransferzentrum Ost freut sich auf zahlreiches Erscheinen und Mitmachen.

WWW.WTZ-OST.AT

”EINE INVESTITION IN WISSEN BRINGT NOCH IMMER DIE BESTEN ZINSEN.“

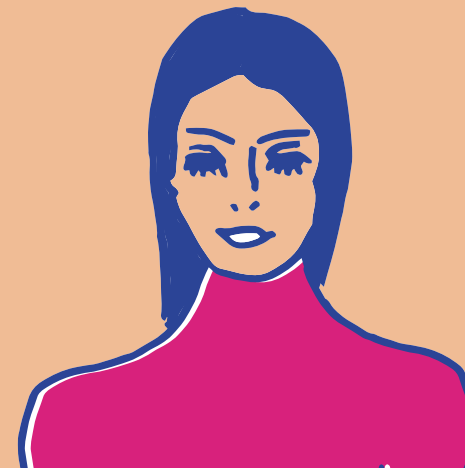
BENJAMIN FRANKLIN



”ICH BIN DAGEGEN, BEI JEDEM PROBLEM DIE LÖSUNG AUSSCHLIEßLICH BEIM MARKT ODER BEIM STAAT ZU SUCHEN. ES GIBT AUCH NOCH ANDERE WEGE.“

ELINOR OSTROM

OKTOBER 2016



Wie finanziere ich mein Projekt? Schwerpunkt: Kunst- und Kulturförderung

Vortragender: Gerhard Kettler (Kulturinfoservice der IG Kultur Wien)

Patentrecherche Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Technologie

Vortragende: Nigel Clarke (Europäisches Patentamt)
Ursula Hunger (Österreichisches Patentamt)
Barbara Steinz (Österreichisches Patentamt)



Wie finanziere ich mein Projekt?

Schwerpunkt: Kunst- und Kulturförderung

WORKSHOP

Vortragender: Gerhard Kettler

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Kunst- und Kulturarbeit kosten Geld. Diese Veranstaltung soll helfen, passende Finanzierungsmöglichkeiten für eigene Vorhaben zu finden. Ein Überblick über die wichtigsten Kunst- und Kultur-Förderprogramme sowie Tipps für die Suche nach passenden Subventionen werden gegeben. Darüber hinaus werden andere Finanzierungswege wie Sponsoring oder Crowdfunding gestreift und es wird besprochen, was bei der Durchführung geförderter Projekte und bei der Abrechnung von Förderungen zu beachten ist.

Aufbau:

- Wie kalkuliere ich mein Projekt (Ausgaben, Einnahmen)?
- Wie finde ich passende Förderstellen?
- Wie beantrage ich eine Förderung?
- Welche anderen Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie rechne ich mein gefördertes Projekt ab?

Datum 11. Oktober 2016
Uhrzeit 17:00 – 19:30 Uhr
Ort Universität für angewandte Kunst Wien,
 Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien (Eingang Stubenring),
 Seminarraum 3, Dachgeschoss

DR. GERHARD KETTLER

arbeitet beim Kulturinfoservice der IG Kultur Wien. In diesem Rahmen berät er Kunst- und Kulturschaffende bei Vereinsgründungen und bei der Organisation und Finanzierung von Kulturveranstaltungen. Unter anderem verfasste er die Broschüren „Kultur veranstalten in Wien“, „Kulturverein gründen und betreiben“ und „Kunst und Kultur finanzieren“, die sich bereits für viele freie und autonome Kunst- und Kulturschaffende als praktische Leitfäden erwiesen haben.

Patentrecherche

Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Technologie

WORKSHOP

Vortragende: Nigel Clarke, Ursula Hunger, Barbara Steinz

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Ergänzend zur Literaturrecherche ist die Patentrecherche ein wesentliches Werkzeug zur Vermeidung von Doppelforschung, da viele Entwicklungen von Unternehmen nur im Rahmen von Patentanmeldungen publiziert werden. Aufbauend auf den Grundlagen zu Patenten und der Recherche in Patentdatenbanken bildet die Hands-on Recherche von Beispielen am PC und die Begleitung der einzelnen Teilnehmer_innen bei der Suche das Kernstück der Veranstaltung.

Die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten. Teilnahme nur für Angehörige von Wiener Universitäten.

Datum 20. Oktober 2016
Uhrzeit 09:00 – 16:30 Uhr
Ort European Patent Office, Rennweg 12, 1030 Wien

DR. NIGEL CLARKE war nach den Studien der physikalischen Chemie und Mathematik als Forscher im Bereich der Materialwissenschaften tätig. Im EPA arbeitete er zunächst als Prüfer, bevor er als Leiter für den Bereich Online-Products u.a. die Verantwortung für die Patentdatenbank Espacenet übernahm.

DR. URSULA HUNGER studierte Biochemie an der Universität Wien. Sie ist Prüferin des Österreichischen Patentamtes seit 2007, zuständig für Pharmazie, Pflanzenschutzmittel und Medizintechnik wie Zahnmedizin oder Strahlentherapie.

DI BARBARA STEINZ studierte Physik an der TU Wien. Sie ist Prüferin des Österreichischen Patentamtes seit 2001, zuständig für Arbeitsverfahren wie Fördern, Packen und Lagern, und Maschinen wie Bankomaten und Kassen.



NOVEMBER

2016



Open Science Methods

Schwerpunkt: Open Science, Open Methods

Vortragende: Stefan Kasberger (Open Knowledge Österreich)

Peter Kraker (Grazer Forschungszentrum KNOW-CENTER)

Katja Mayer (Universität Wien)

Public History in Gesellschaft und Wirtschaft

Schwerpunkt: Wissensverwertung in den Geisteswissenschaften

Vortragende: Thomas Hellmuth (Universität Wien, Public History Weekly)

Tim Sander (Timefab)

Musikwirtschaft - Als Musiker_in in die Selbstständigkeit!

Schwerpunkt: Entrepreneurship, Geistiges Eigentum

Vortragender: Hannes Tschürtz (Ink Music)

Einführung ins Urheberrecht

Schwerpunkt: Kunst, Geistiges Eigentum

Vortragender: Günter Schönberger (Bildrecht GmbH)

Die Kunst des Dirigierens - Was die Wirtschaft von der Musik lernen kann

Schwerpunkt: Schnittstelle Musik und Wirtschaft

Vortragende: Florian Schönwiese (Business & Culture) und Gäste

Open Science Methods

Schwerpunkt: Open Science, Open Methods

1. Teil der 4-teiligen Wissenstransfer Ringvorlesung

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Stefan Kasberger, Peter Kraker, Katja Mayer

Moderation: Georg Russegger

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Das Anwenden von offenen Methoden in der Recherche, Verarbeitung bzw. Schaffung von künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalten durchdringt immer stärker den Hochschulalltag. Dass diese Methoden bereits jetzt schon oftmals Alltag sind, ist für viele Studierende und Wissenschaftler_innen noch teilweise unbekannt. Anhand von drei Kurzvorträgen zu konkreten Beispielen wird gezeigt, wie über Disziplinengrenzen hinweg offenes und kollaboratives Forschen und Lehren angewendet wird. Danach diskutieren die Vortragenden über ihre persönliche Sichtweise und die Möglichkeiten der Nutzung.

Stefan Kasberger beginnt mit einer Einführung in die Welt von Open Methodologies. Dabei zeigt er live vor Ort welche Chancen ein "Open Notebook" bietet, mit besonderem Fokus auf die Lehre. Peter Kraker stellt danach Open Knowledge Maps vor. Das Projekt will die Suche von wissenschaftlichen Werken mit interaktiven Wissenslandkarten revolutionieren. Offenes und kollaboratives Arbeiten ist dabei sowohl beim Team hinter dem Service als auch bei den Nutzer_innen Alltag. Katja Mayer zeigt einige Beispiele aus Sozial- und Geisteswissenschaften, bevor mit dem Publikum gemeinsam diskutiert wird.

Datum 9. November 2016
Uhrzeit 19:00 - 21:00 Uhr
Ort Aula der Akademie der bildenden Künste Wien,
 Schillerplatz 3, 1010 Wien

STEFAN KASBERGER Vorstand bei Open Knowledge Österreich. Beschäftigt sich mit Open Science und Open Data in den Bereichen Computational Social Science und Geographie.

DR. PETER KRAKER forscht im Bereich Social Computing am Grazer Forschungszentrum KNOW-CENTER zu Bibliometrie, Visualisierung wissenschaftlicher Kommunikation im Netz und Open Science. Gründer Open Knowledge Maps.

DR. KATJA MAYER Soziologin. Arbeitet an der Schnittstelle Wissenschaft-Technik-Gesellschaft. Forscht zu Responsible Research and Innovation in Academic Practice an der Universität Wien

Public History in Gesellschaft und Wirtschaft

Schwerpunkt: Wissensverwertung in den Geisteswissenschaften

WORKSHOP & DISKUSSION

Vortragende: Thomas Hellmuth, Tim Sander

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Das öffentliche Interesse an Geschichte hat für Historiker_innen vielfältige Konsequenzen und birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Geschichtswissenschaftler_innen müssen sich nicht nur mit der öffentlichen Wahrnehmung ihrer Forschung auseinandersetzen. Vielmehr hat sich der öffentliche Umgang mit Geschichte selbst, die Public History, mittlerweile als ein eigenständiges Forschungsgebiet etabliert. Zugleich bietet das gesellschaftliche Interesse an Geschichte für Absolvent_innen neue Möglichkeiten. So nutzen etwa Unternehmen zunehmend ihre eigene Geschichte als wichtigen Teil ihrer Werbemaßnahmen. Historiker_innen können in diesem Feld, dem Geschichtsmarketing, neue Karrierewege einschlagen.

TEIL 1: Public History Weekly (PHW) (Vortrag und Diskussion)

PHW ist eine internationale geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Fachzeitschrift, die wöchentlich als Open-Access-Journal im Blogformat erscheint. Die Pionierleistung der Zeitschrift liegt vor allem in ihrer Interaktivität: Jeder Beitrag kann kommentiert werden, die jeweiligen Autorinnen und Autoren sind angehalten, jeweils zusammenfassend zu antworten. Public History Weekly ermöglicht und fördert damit gezielt lebendige Diskussionen in der Geschichtswissenschaft.

TEIL 2: Historische Unternehmenskomm. – ein Arbeitsfeld für Historiker_innen (Workshop)

Zahlreiche Firmen nutzen ihre Geschichte für die Unternehmenskommunikation. Hierfür werden häufig Agenturen beauftragt, die sich auf die Aufbereitung von historischen Inhalten spezialisiert haben. Der Workshop wird eine generelle Einführung in das Arbeitsgebiet „Historische Unternehmenskommunikation“ liefern. Im zweiten Teil werden Einblicke auf das Tagesgeschäft einer Geschichtsentwicklungsagentur eröffnet und Aspekte wie Kundenakquisition, Projektmanagement und Budgetkontrolle behandelt. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer_innen die Möglichkeit, eine Akquisestrategie für ein konkretes historisches Projekt zu erarbeiten.

Datum 10. November 2016
Uhrzeit 14:00 - 17:30 Uhr
Ort Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien,
 Elise Richter-Saal (1. Stock)

UNIV. PROF. THOMAS HELLMUTH lehrt für Didaktik der Geschichte an der Universität Wien, Institut für Geschichte/Zentrum für Lehrer_innenbildung, Mitherausgeber und Autor von PHW.

MAG. TIM SANDER hat in Köln und Berlin Neuere und Mittelalterliche Geschichte und Politikwissenschaften studiert. Bevor er mit timefab eine Agentur für historische Unternehmenskommunikation mitgründete, sammelte er berufliche Erfahrungen in einer History-Marketing-Agentur, im Konferenzprojektmanagement, im Event-Marketing sowie als PR-Berater.



Musikwirtschaft - Als Musiker_in in die Selbstständigkeit!

Schwerpunkt: Entrepreneurship, Geistiges Eigentum

WORKSHOP

Vortragender: Hannes Tschürtz

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Wer als Berufsmusiker_in Geld verdienen möchte, ist zwangsläufig mit Fragen und Aufgaben konfrontiert, die im Studienalltag nur eine untergeordnete Rolle spielen. „Wie muss ich mich versichern?“ Oder „Bin ich jetzt Selbstständige_r oder Unternehmer_in?“ sind nur einige Fragen, die sich junge Musiker_innen stellen. Dieser Kurs gibt Einblick in die wichtigsten Teilbereiche der Musikwirtschaft und vermittelt essentielle Kenntnisse zum besseren Verständnis ihrer Regeln, Verbindungen und Arbeitsweisen.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung, dem mdw club und dem Career Center, mdw.

Datum 15. November 2016
Uhrzeit 9:30 - 17:00 Uhr
Ort mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,
 Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Raum L 01 23

HANNES TSCHÜRTZ

ist Gründer und Geschäftsführer der Wiener Musikagentur Ink Music und Initiator des Lehrgangs Musikwirtschaft an der FH Kufstein.



Einführung ins Urheberrecht

Schwerpunkt: Kunst, Geistiges Eigentum

WORKSHOP

Vortragender: Günter Schönberger

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Im Rahmen des Vortrags zur Einführung ins Urheberrecht geht es um die Systematik und Funktionsweise des Urheberrechts und den besonderen Herausforderungen im Bereich der Kunst und Fotografie in Österreich. Dabei werden vor allem folgende Themen behandelt, gerne wird aber auch flexibel auf Fragestellungen eingegangen und diese in Diskussion mit den Teilnehmer_innen erörtert:

- Systematik des Urheberrechts
- Was und wer ist geschützt
- Werk und Rechte des Urhebers
- Sondervorschriften und verwandte Schutzrechte
- Funktion und Aufgabe von Urheberrechtsgesellschaften
- Kollektive Rechtswahrnehmung
- Praxisbeispiele

Datum 15. November 2016
Uhrzeit 14:00 - 17:30 Uhr
Ort Universität für angewandte Kunst Wien,
 Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien (Eingang Stubenring),
 Seminarraum 2, Dachgeschoss

GÜNTER SCHÖNBERGER

ist Geschäftsführer der Bildrecht, der Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte. Als Urheberrechtsgesellschaft garantiert die Bildrecht den Kunstschaffenden die Integrität ihrer Arbeiten sowie die Möglichkeit, aufbauend auf einer angemessenen Vergütung der Werknutzung, ihre finanzielle Existenz zu fundieren. Die Bildrecht kümmert sich um alle urheberrechtlichen Fragen, bietet Rechtsberatung und prüft Verträge ihrer Mitglieder. Darüber hinaus fördert die Bildrecht Katalog- und Buchprojekte sowie bei Material- und Transportkosten von Kunstwerken. Mit ihren Ausstellungsflächen Bildraum 01 | 07 | Bodensee stärkt die Bildrecht die Präsenz zeitgenössischer Künstler_innen in Österreich.

Die Kunst des Dirigierens - Was die Wirtschaft von der Musik lernen kann

Schwerpunkt: Schnittstelle Musik und Wirtschaft

VORTRAG & WORKSHOP

Vortragende: Florian Schönwiese und Gäste

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Zum Gelingen von Projekten und Unternehmen benötigt man Führungsqualität. Tradition und Wissen einer seit über 200 Jahren erfolgreichen Beziehung zwischen Führungskraft und Team in einem Symphonieorchester ermöglichen das erlebbare Vermitteln von Mechanismen und Prozessen, die zum Gelingen eines Projektes wichtig sind.

Künftige Führungskräfte erhalten in diesem Workshop intellektuell wie emotional verständlich Einblicke in die wahre Kunst der Führung.

Dieser Workshop bietet auch einzelnen Teilnehmer_innen die Möglichkeit, aktiv in die Rolle einer Führungskraft zu schlüpfen und ihre/seine Leadership-Qualitäten zu testen und zu verbessern - indem sie ein kleines Ensemble von professionellen Musikern dirigieren. Auch das Beobachten ermöglicht Blickwinkel und regt zu neuen Gedanken und Austausch zwischen den Welten an.

Datum	24. November 2016
Uhrzeit	14:00 - 17:00 Uhr
Ort	WU Gründungszentrum, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Gebäude D1/TC (neben Mensa)

FLORIAN SCHÖNWIESE

ist Orchestermusiker, Unternehmer und Leadership-Experte. Er war sowohl freischaffender Musiker, Angestellter in Unternehmen und hat auch 2 Unternehmen geleitet. Er studierte Musik in Wien und London und absolvierte ein MBA-Programm. Seit 2 Jahren bietet er international und erfolgreich Leadership-Development-Programme an und hält Vorträge.



DEZEMBER 2016



Wissenschaft und Technik be-greifbar vermitteln **Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation**

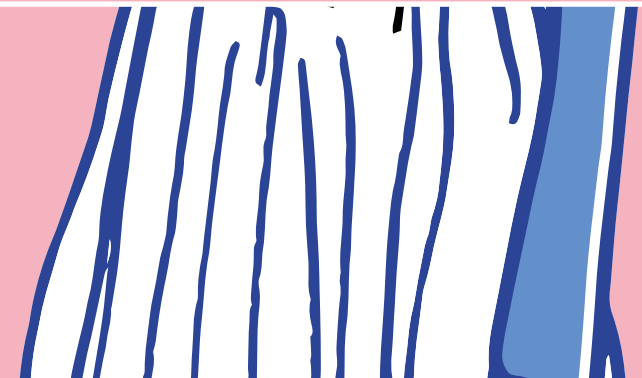
Vortragende: Barbara Streicher (Science Center Netzwerk)
Kathrin Unterleitner (Science Center Netzwerk)

Storytelling für Gründerinnen **Schwerpunkt: Female Entrepreneurship**

Vortragende: Ines Häufner (Story Consulting)

Eindrucksvolle Wissenschaftskommunikation - Die eigene Forschung auf den Punkt gebracht **Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation**

Vortragender: Bernhard Weingartner (Science Slam Vienna)



Wissenschaft und Technik be-greifbar vermitteln

Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation

WORKSHOP

Vortragende: Barbara Streicher, Kathrin Unterleitner

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Forschung wird kommuniziert: bei Veranstaltungen wie der Langen Nacht der Forschung, bei Schulworkshops, KinderUnis, oder im Rahmen von Wissenschaftskommunikation in Forschungsprojekten. Lernen Sie Methoden kennen, wie Sie aus diesen Gelegenheiten mehr herausholen! Im Praxisseminar vertiefen Sie allgemeine Konzepte und Methoden der inter-aktiven Wissenschafts- und Technikvermittlung, beschäftigen sich mit Vermittlungszielen und lernen bewährte Praxisbeispiele aus der Science-Center-Didaktik kennen. Es werden u. a. folgende Themen behandelt:

- Forschend Lernen – was ist das wirklich?
- Wie kann ich bei meinem Gegenüber Neugier wecken?
- Warum – Wieso – Wie? Fragenstellen als Methode in der Vermittlungsarbeit
- Experimente, Diskussionsspiele, Übungen – Beispiele aus der Praxis zum Selbst-Ausprobieren

Datum 5. Dezember 2016
Uhrzeit 09:00 – 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung,
 Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. BARBARA STREICHER ist Molekularbiologin mit jahrelanger Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation und etablierte als Geschäftsführerin vor über zehn Jahren den Verein Science Center-Netzwerk. Sie ist Mitglied im Steering Committee der internationalen explainer Task Group der ECSITE (Europäische Netzwerk von Science Centern und Museen).

DR. KATHRIN UNTERLEITNER studierte Europäische Ethnologie und Kommunikationswissenschaften und war mehrere Jahre als Vermittlerin in musealen Kontexten tätig. Im Verein Science Center-Netzwerk ist sie u.a. für Lehrer_innen aus- und weiterbildung und für die Ausbildung / Betreuung von Wissenschaftsvermittler_innen zuständig.



Storytelling für Gründerinnen

Schwerpunkt: Female Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragende: Ines Häufler

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Viele sprechen davon, aber kaum jemand kann sich genau vorstellen, was es wirklich ist und wie man es anwendet: Storytelling. In diesem Workshop erklärt Ines Häufler die wichtigsten Eckpunkte der Thematik: Was ist eine Geschichte? Und was passiert eigentlich bei einer Heldenreise? Wie findet man die Antwort auf eine der wichtigsten Fragen, nämlich die auf das WARUM des eigenen Unternehmens? Wie baut man eine Erlebniswelt um die Marke auf? Warum ist Empathie eine Superkraft? Wie wirkt Storytelling beim Marketing und in der Unternehmenskommunikation? Und wie erzeugt man in den Köpfen der Kund_innen Bilder, die emotional bewegen?

In einer Mischung aus Information und Übungen erarbeiten wir individuelle Geschichten, die für die Kund_innen relevant sind und vielfältig eingesetzt werden können. Außerdem geht es um die Frage, wo man immer wieder neuen Content findet, der ankommt.

Hinweis: Diese Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Gründerinnen und ist Teil des WTZ Ost Schwerpunktes Female Entrepreneurship.

Datum 15. Dezember 2016
Uhrzeit 13:00 – 18:00 Uhr
Ort WU Gründungszentrum, Welthandelsplatz 1,
 1020 Wien, Gebäude D1/TC (neben Mensa)

MAG. INES HÄUFLER

liebt spannende Geschichten, die sie berühren und ihr mehr über die Welt und die Menschen erzählen. Als Filmdramaturgin hat sie mehr als 100 Kino- und TV-Projekte begleitet. Seit 2013 berät sie als Story Consultant auch Firmen wie Runtastic oder die Österreich Werbung bei der Entwicklung neuer Storytellingformate.

Eindrucksvolle Wissenschaftskommunikation - Die eigene Forschung auf den Punkt gebracht Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation

WORKSHOP

Vortragender: Bernhard Weingartner

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Wer es schafft, komplexe wissenschaftliche Inhalte wie eine spannende Geschichte zu vermitteln, kann das Publikum fesseln. Die Herausforderung ist dabei, verständlich und kurzweilig zu präsentieren und gleichzeitig seriös und wissenschaftlich korrekt zu bleiben. In diesem Workshop werden rhetorische und dramaturgische Methoden für eine effiziente Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung eindrucksvoller Präsentationen thematisiert. Dazu gibt es zahlreiche praktische Übungen zu Aufmerksamkeitssteigerung, Publikumsinteraktion und Medieneinsatz. Ein Schwerpunkt dabei ist die gezielte Vorbereitung auf eine bestimmte Zielgruppe wie z.B. Schüler_innen oder interessierte Laien. Zusätzlich werden wir ein paar Spontan-Übungen versuchen und Präsentationserfahrungen austauschen.

Datum	20. Dezember 2016
Uhrzeit	9:00 - 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DI MAG. BERNHARD WEINGARTNER

ist theoretischer ist theoretischer Physiker mit der Mission, komplexe Themen einfach zu vermitteln: An Passanten im Park, im Kabarett-Lokal oder live im ORF. Er schreibt populäre Sachbücher, coacht Lehrende an Universitäten und Fachhochschulen und organisiert „Science Slams“ im ganzen Land.



JANUAR 2017



Gehör verschaffen! **Podcasts produzieren und veröffentlichen** **Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation**

Vortragender: Daniel Meßner (Universität Hamburg)

Mediale Aufmerksamkeit für Kunst- und Kulturprojekte **Schwerpunkt: PR im Kulturbereich**

Vortragende: Christine Steindorfer (Institut für Kulturkonzept)

Statusspiele - Präsenz und natürliche Autorität **Schwerpunkt: Frauenförderung, Capacity Building**

Vortragende: Michaela Rosen (Schauspielerinnen und Dozentinnen)

Citizen Science - Chancen und Herausforderungen einer Öffnung

Schwerpunkt: Open Science, Citizen Science

Vortragende: Florian Heigl (citizen-science.at)

Daniel Dörler (citizen-science.at)

Stefan Kasberger (Open Knowledge Österreich)

Patentrecherche Advanced

Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Technologie

Vortragende: Nigel Clarke (Europäisches Patentamt)

Burkhard Schlechter (Österreichisches Patentamt)

Wie Social Entrepreneurship gelingen kann

Schwerpunkt: Social Entrepreneurship

Vortragender: Martin Jähnert (consistent concepts UG, Binee)

Design Thinking

Schwerpunkt: Ideengestaltung

Vortragender: Tobias Göllner (Gründer von ShiftYard)

Darf man mit guten Ideen (richtig viel) Geld verdienen?

Schwerpunkt: Entrepreneurship

Vortragende: Lena Gansterer (Impact Hub Vienna)

Michael Meyer (Wirtschaftsuniversität Wien)

Werner Wutscher (Business Angel)

Martin Wesian (Helioz GmbH)

Gehör verschaffen! Podcasts produzieren und veröffentlichen Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation

WORKSHOP

Vortragender: Daniel Meßner

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Podcasts sind ein spannendes Medienformat, das seit einiger Zeit einen (kleinen) Hype erlebt. Dieser Workshop richtet sich an Personen, die einen Einstieg in das Thema Podcasting suchen und erfahren möchten, welche Möglichkeiten der Produktion und Distribution es gibt. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme ist ohne eigenes technisches Equipment möglich, die Mitnahme von vorhandenen Field-Recordern, Mikrofonen, Laptops, Tablets oder Smartphones ist aber erwünscht.

Datum 12. Januar 2017
Uhrzeit 09:00 – 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung,
Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. DANIEL MESSNER

ist Historiker und arbeitet als Online-Redakteur bei der Universität Hamburg. Er produziert mit AUDIMAX den Podcast der Universität Wien.



Mediale Aufmerksamkeit für Kunst- und Kulturprojekte Schwerpunkt: PR im Kulturbereich

WORKSHOP

Vortragende: Christine Steindorfer

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Sie erlernen Werkzeuge, Methoden und Strategien der Public Relations. Besondere Bedeutung kommt dabei der Positionierung eines Projekts (Corporate Identity) und der Erstellung eines umsetzbaren Kommunikations- und PR-Konzepts zu (mit Praxisbeispiel). Dies schließt »klassische« Methoden wie Pressearbeit ebenso ein wie Social Media. Denn damit einzelne Projekte nicht in der täglichen Informationsflut untergehen, bedarf es eines fundierten PR-Konzepts und des zielgerichteten Einsatzes von Kommunikationsmitteln. Daher muss Öffentlichkeitsarbeit von Anfang an in Kulturprojekte integriert und mitgeplant werden. Denn die Präsenz in den »richtigen« Medien ist ebenso wichtig wie der Stellenwert eines Projektes in den »Szenen«.

Datum 13. Januar 2017 – 14. Jänner 2017
Uhrzeit 13:00 – 17:00 Uhr – 10:00 – 14:00 Uhr
Ort Universität für angewandte Kunst Wien,
Oskar-Kokoschka-Platz 2,
1010 Wien (Eingang Stubenring)
Seminarraum 7, 1. Stock

MAG. CHRISTINE STEINDORFER

ist seit mehr als 10 Jahren als selbständige PR-Beraterin tätig, unterrichtet an der Universität Wien und am Institut für Kulturkonzepte. Sie ist Autorin zweier Fachbücher über das berufliche Scheitern und hat als PR-Verantwortliche das Architekturprojekt „Open House Wien“ kommunikativ aus der Taufe gehoben und positioniert. Sie bezeichnet sich selbst als wortverliebt und Sprachbastlerin.

Statusspiele - Präsenz und natürliche Autorität

Schwerpunkt: Frauenförderung, Capacity Building

WORKSHOP

Vortragende: Michaela Rosen

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Der Workshop unterstützt alle Frauen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Ausdruckskraft, Durchsetzungsvermögen und natürliche Autorität als besondere Herausforderung verstehen. Mittels theatre-based Training, praktischen Übungen und Feedback soll gelernt werden, Verhaltensmuster und Kommunikationsstrategien nachzuvollziehen, zu verstehen und zu gestalten.

Diese Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Frauen.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung, und der Stabstelle Gleichstellung, Gender Studies & Diversität, mdw



Datum	17. - 18. Januar 2017
Uhrzeit	10:00 - 17:00 Uhr
Ort	mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Raum S 02 25

MICHAELA ROSEN

ist Schauspielerin und Dozentin (Harvard University, Filmakademie Baden-Württemberg u.a.)



Citizen Science - Chancen und Herausforderungen einer Öffnung

Schwerpunkt: Open Science, Citizen Science

2. Teil der 4-teiligen Wissenstransfer Ringvorlesung

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Florian Heigl, Daniel Dörler, Stefan Kasberger

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Citizen Science out of Bounds - Bürger_innenwissenschaften abseits des Üblichen. Der Abend lädt zum Grenzen überschreiten ein, sowohl räumlicher wie auch disziplinärer Natur und stellt das "Big Picture" in den Mittelpunkt. Durch einen Blick auf die internationalen Initiativen sollen die brennendsten Entwicklungen und Fragen sichtbar gemacht werden. Weiters wird über die Naturwissenschaften hinaus nachgesehen, welche Entwicklungen, Fragen und Herangehensweisen sich hier manifestiert haben.

Nach der ersten Zusammenarbeit zwischen den Citizen Science und Open Science Gruppen letztes Jahr, soll dieses Mal noch tiefer die Verschränkung der beiden Konzepte durchdacht und so Probleme und Vorteile aus den gemeinsamen Aktivitäten reflektiert werden.

Datum	17. Januar 2017
Uhrzeit	19:00 - 21:00 Uhr
Ort	Universität für Bodenkultur, Peter Jordan-Straße 82, 1190 Wien, Exner Haus, EH01

DIPL.-ING. FLORIAN HEIGL wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zoologie der BOKU und Mit-Gründer von citizen-science.at.

MAG. DANIEL DÖRLER wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zoologie der BOKU und Mit-Gründer von citizen-science.at

STEFAN KASBERGER Vorstand bei Open Knowledge Österreich. Beschäftigt sich mit Open Science und Open Data in den Bereichen Computational Social Science und Geographie.

Patentrecherche Advanced

Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Technologie

WORKSHOP

Vortragende: Nigel Clarke, Burkhard Schlechter

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Teilnehmer_innen der bisherigen Wtz-Patentrecherche Workshops oder gleichwertiger Ausbildungen haben die Gelegenheit unter Anleitung nach eigenen technologischen Fragestellungen zu recherchieren.

- Kurze Wiederholung: Basics der Patentrecherche
- Patentrecherche mit Espacenet und dem Europäischen Patentregister
- Hands-on Recherche am PC
- Holen Sie sich Tipps vom Rechercheprofi
- Bringen Sie ihr eigenes Recherchethema mit! Bitte tragen Sie Ihr Recherchethema im Online-Anmeldeformular ein. Die Angaben zu Ihrem Thema im Anmeldeformular werden vertraulich behandelt.

Der Vortrag wird zum Teil in englischer Sprache gehalten. Teilnahme nur für Angehörige von Wiener Universitäten möglich.

Datum	18. Januar 2017
Uhrzeit	9:00 - 13:00 Uhr
Ort	Technische Universität Wien, Freihaus, Wiedner Hauptstr. 8, 1040 Wien, DC rot EG, Schulungsraum des ZID

DR. NIGEL CLARKE war nach den Studien der physikalischen Chemie und Mathematik als Forscher im Bereich der Materialwissenschaften tätig. Im EPA arbeitete er zunächst als Prüfer, bevor er als Leiter für den Bereich Online-Products u.a. die Verantwortung für die Patentdatenbank Espacenet übernahm.

DI BURKHARD SCHLECHTER studierte Elektrotechnik an der TU Wien. Er ist Prüfer des Österreichischen Patentamtes seit 1991, zuständig für Akustik und Musikinstrumente und in der Elektrotechnik für grundlegende Bauteile und Schalttafeln.

Wie Social Entrepreneurship gelingen kann

Schwerpunkt: Social Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragender: Martin Jähnert

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

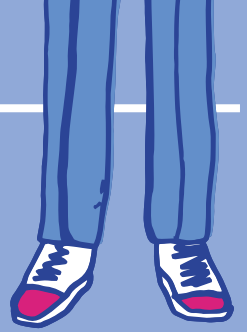
Du hast eine Idee. Sie wird die Welt verändern. Vielleicht sogar retten. Bis nächstes Jahr. Bestimmt. Da wäre nur noch eine Kleinigkeit: die Realität da draußen. Annahmen erweisen sich als falsch, Projektmitglieder verlassen das Team, das Startkapital fehlt oder geht aus und die Idee kann so einfach nicht funktionieren, und ist das ganze eigentlich wirklich nachhaltig? Dieser Workshop bietet den Realitätscheck für Studierende mit einer Idee, die sie "auf jeden Fall", "vielleicht", "vielleicht wenn"... umsetzen wollen oder bereits verfolgen. Anhand der praktischen Beispiele geht der Workshop auf Möglichkeiten der Verwirklichung ein. Angesprochen werden die Wahl und Entwicklung der Idee, Iterationszyklen, Arbeiten mit Hypothesen und Praxistests, Mindset und Umgang mit Kritik, Finanzierungsansätze sowie die Wahl der passenden Organisationsstruktur. Außerdem dabei: ein kleiner Ausflug in die Nachhaltigkeitsthematik und ins Impact Measurement, um sicher zu sein, wofür wir das Ganze eigentlich tun.

Hinweis: Martin Jähnert wird am Abend zuvor (18. Jänner 2017) im Rahmen der Entrepreneur Night Universität Wien einen Kurzvortrag zum Thema Social Entrepreneurship halten.

Datum	19. Januar 2017
Uhrzeit	10:00 - 13:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice, Berggasse 7, 1090 Wien Seminarraum 1 (Hof)

MARTIN JÄHNERT BSC, BED

hat Sprach- und Kulturwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Design Thinking studiert. Er liebt Brainstorming gefolgt von tatsächlicher Projektverwirklichung. Als Mitgründer der Schülerpaten Berlin (inzwischen 500 Patenschaften für Schüler mit Versetzungsgefährdung), von dreiklangkleidung.de (slow fashion label, Sächsischer Umweltpreis 2015) und von binee.com, einem Sammelprojekt für Elektroaltgeräte.



Design Thinking

Schwerpunkt: Ideengestaltung

WORKSHOP

Vortragender: Tobias Göllner

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Design Thinking – Tools für Kundenempathie: Was braucht deine Zielgruppe?

Design Thinking ist eine Innovations- und Problemlösungsmethode, die sowohl von Gründer_innen und Start-ups als auch in Unternehmen in Wirtschaft und Kultur erfolgreich angewandt wird. In diesem Workshop lernt man Methoden aus dem Design Thinking kennen, die dabei helfen, sich wirklich auf die eigene Zielgruppe einzustellen: Kundenempathie bildet dabei die Grundlage für die Weiterentwicklung bestehender Angebote oder die Neuprodukt- bzw. Serviceentwicklung in Institutionen, großen Unternehmen sowie bei der Gründung.

Workshopinhalte:

- Kompakter Überblick zum Design Thinking – Was ist das und wem nützt es?
- Direktes Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden und Techniken
- Arbeiten an einem Übungsbeispiel

Hinweis: Wer gemeinsam mit Tobias Göllner schon vorher in das Thema hineinschnuppern will, kann das am 18. Januar 2017 bei der Entrepreneur Night der Universität Wien im Zuge eines Kurz-Workshops ab 19:00 Uhr tun.

Datum 24. Januar 2017
Uhrzeit 14:00 - 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung,
 Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG. TOBIAS GÖLLNER

ist Gründer von ShiftYard und Start-up Native. Nach seinem Wirtschaftsstudium war Tobias für den Aufbau der Innovation Unit Discover bei Pioneers verantwortlich. Mit ShiftYard vermittelt Tobias sowohl etablierte Unternehmen als auch Start-up Gründer_innen erfolgreiche Tools der Innovationsentwicklung.



Darf man mit guten Ideen (richtig viel) Geld verdienen?

Schwerpunkt: Entrepreneurship

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Lena Gansterer, Michael Meyer,

Werner Wutscher, Martin Wesian

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

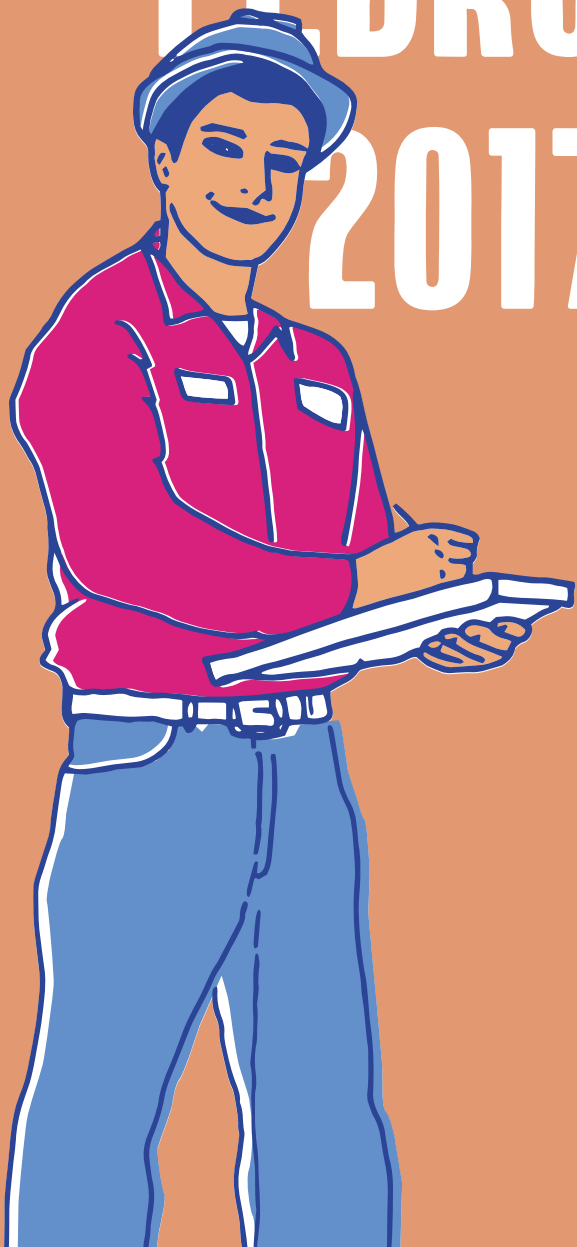
Für die einen sind Entrepreneurship, wirtschaftliche Leistung und nachhaltige Entwicklung kompatible Leitbilder, die sich gegenseitig ergänzen und stärken können. Andere werden misstrauisch, wenn es um Erfolg, Profit und Geld geht. In der Nachhaltigkeitsszene kann man durchaus Skepsis orten, was die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolgsstreben und sozial-ökologischen Zielsetzungen angeht. Das wirft heikle Fragen auf: Sind gute Absichten wichtig? Oder kommt es allein auf gute Resultate an? Darf man mit Nachhaltigkeit (sehr) reich werden? Wir wollen dieses Themenfeld zur Sprache bringen und laden daher zur Diskussion am Podium mit Lena Gansterer (Impact Hub Vienna), Michael Meyer (WU Wien, Kompetenzzentrum für NPO und Social Entrepreneurship), Werner Wutscher (Business Angel), Martin Wesian (Helioz GmbH Moderation: Rudolf Dömötör (WU Gründungszentrum) und Fred Luks (WU-Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit).

Datum 26. Januar 2017
Uhrzeit 18:30 - 20:30 Uhr
Ort WU Gründungszentrum, Welthandelsplatz 1,
 1020 Wien, Gebäude D1/TC (neben Mensa)

Das WU Gründungszentrum ist erste Anlaufstelle für gründungsinteressierte WU Studierende und Mitarbeiter_innen. Ziel des Gründungszentrums ist es, Qualität und Anzahl der Gründungen von WU Studierenden, Alumni und Faculty zu erhöhen.

Die WU bekennt sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit und will es mit Leben füllen. In Lehre, Forschung, Wissensaustausch und Hochschulmanagement ist die WU dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Deshalb gibt es an der WU ein Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit.

FEBRUAR 2017



Citizen Science erfolgreich umsetzen **Schwerpunkt: Open Science, Citizen Science**

Vortragende: Petra Siegele (Zentrum für Citizen Science, OeAD)
Katharina T. Paul (Universität Wien)
Richard Zink (Veterinärmedizinische Universität Wien)
Philipp Hummer (SPOTTERON)

Patentrecherche **Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Technologie**

Vortragender: Nigel Clarke (Europäisches Patentamt)

Citizen Science erfolgreich umsetzen

Schwerpunkt: Open Science, Citizen Science

WORKSHOP

Vortragende: Petra Siegele, Katharina T. Paul, Richard Zink, Philipp Hummer

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Citizen Science, Open Innovation, Public Engagement - die Wissenschaft beginnt sich zu öffnen. Aber wie funktioniert Citizen Science? Wie kann ich meine Forschung für Bürger_innen öffnen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich dieser Workshop und stellt grundlegende Konzepte der Forschung mit Bürger_innenbeteiligung vor. Anhand von konkreten Forschungsprojekten wird veranschaulicht, wie Citizen-Science-Methoden erfolgreich umgesetzt werden können und welche Chancen aber auch Herausforderungen Bürger_innenwissenschaft mit sich bringt.

Datum 3. Februar 2017
Uhrzeit 09:00 – 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung,
 Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG. PETRA SIEGELE ist seit Herbst 2008 im Spannungsfeld Wissenschaft, Schule und Gesellschaft in der OeAD-GmbH tätig, wo sie die Leitung des Programmbüros Sparkling Science übernommen hat. Sie leitet das Young Science-Zentrum für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schule und das Zentrums für Citizen Science. Seit 2016 wurde sie im OeAD mit der Leitung der neuen Abteilung für Public Science betraut.

DR. KATHARINA T. PAUL lehrt und forscht am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Interpretative Policy-Forschung, Gesundheitspolitik und Medizinpolitik, sowie Wissenschafts- und Technikforschung. In ihrem FWF-geförderten Projekt "Impfpolitik in Österreich: Schüler_innen lesen mit!" erforscht sie zudem methodologische Fragestellungen zu Citizen Science.

DR. RICHARD ZINK ist am Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien tätig. Er ist Leiter des Forschungsprojekts „Habichtskauz-Wiederansiedlung“ & Zuchtbuchführung Habichtskauz in Europa sowie die Projekte „Sakerfalke“ und „Urban Wildlife Monitoring“.

PHILIPP HUMMER entwickelt 2013 die Konzeptidee zu SPOTTERON – das Citizen Science System, um mit einer modernen Plattform Bürger_innen und Wissenschaften in Usability und Design zusammenzuführen. 2016 erfolgte mit dem Launch Projekts "Anslagstavlan – conserving culture" für die Universitäten Göteborg und Stockholm die Internationalisierung.

Patentrecherche

Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Technologie

WORKSHOP

Vortragender: Nigel Clarke

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

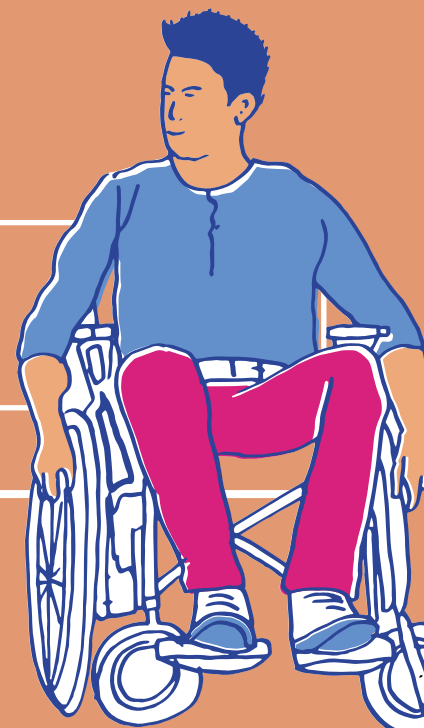
Ergänzend zur Literaturrecherche ist die Patentrecherche ein wesentliches Werkzeug zur Vermeidung von Doppelforschung, da viele Entwicklungen von Unternehmen nur im Rahmen von Patentanmeldungen publiziert werden. Aufbauend auf den Grundlagen zu Patenten und der Recherche in Patentdatenbanken bildet die Hands-on Recherche von Beispielen am PC und die Begleitung der einzelnen Teilnehmer_innen bei der Suche das Kernstück der Veranstaltung.

Die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten. Teilnahme nur für Angehörige von Wiener Universitäten möglich.

Datum 16. Februar 2017
Uhrzeit 09:00 – 16:30 Uhr
Ort European Patent Office,
 Rennweg 12, 1030 Wien

DR. NIGEL CLARKE

war nach den Studien der physikalischen Chemie und Mathematik als Forscher im Bereich der Materialwissenschaften tätig. Im EPA arbeitete er zunächst als Prüfer, bevor er als Leiter für den Bereich Online-Products u.a. die Verantwortung für die Patentdatenbank Espacenet übernahm.



MÄRZ
2017



Open Data

Schwerpunkt: Open Data, Geistiges Eigentum

Vortragende: Felix Stalder (Zürcher Hochschule der Künste)

Michela Vignoli (AIT Austrian Institute of Technology)

I DO IT MY WAY

Von der Idee in die unternehmerische Selbstständigkeit

Schwerpunkt: Entrepreneurship

Vortragende: Antoinette Rhomberg (Werksalon Co-Making Space)

Entrepreneurship Avenue – Kick Off

Schwerpunkt: Entrepreneurship

Vortragender: Rudolf Dömötör (WU Wien Gründungszentrum)

Geschickt in Szene gesetzt!

Online-Portfolios selbst gestalten

Schwerpunkt: Entrepreneurship, Capacity Building

Vortragende: Dagmar Löffler (Grafik- und Webdesignerin, Trainerin und Autorin)

Was soll ich Unternehmen?

Schwerpunkt: Entrepreneurship meets Theater

Vortragende: Magda Leeb (ImproschauspielerIn)

Michael Bauer-Leeb (WEITSICHT Büro für zukunftsfähige Wirtschaft)

Open Data

Schwerpunkt: Open Data, Geistiges Eigentum

3. Teil der 4-teiligen Wissenstransfer Ringvorlesung

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Felix Stalder, Michela Vignoli

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

VON DATEN UND WERKEN. DYNAMIKEN DES FREIEN ZUGANGS *Felix Stalder, ZHdK*

„Open Data“ steht gemeinsam mit „Open Access“ und „Freien Lizenzen“ für den umfassenden Wandel des Zugangs zu und des Umgangs mit Informationen. Nutzer_innen werden nicht nur als Konsument_innen entworfen, sondern auch als Produzent_innen. Solange es sich bei den Informationen um Daten handelt, ist dieser Prozess vergleichsweise unkontrovers. Wenn diese Informationen aber kulturelle und künstlerische Werke sind, dann kommen komplexe kulturelle Fragen nach „Werkintegrität“ und „Autorschaft“ mit ins Spiel. Diese sollten aktiv mitreflektiert werden, denn sie sind – wie „Open Data“ – Teil der Veränderung der kulturellen Landschaft unter den Bedingungen der Digitalität.

OPEN DATA IM KONTEXT AKTUELLER POLITIKEN UND DISKURSE *Michela Vignoli, AIT*

Michela Vignoli präsentiert aktuelle Entwicklungen und Initiativen im Bereich von Open Data auf nationaler und europäischer Ebene. Ihr Beitrag reflektiert diese im Zusammenhang mit aktuellen Diskursen um Open Innovation und Open Science im Kontext der Geistes-, Sozial-, Kunst- und Kulturwissenschaften.

Moderation: Peter Tschmuck, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM)

Datum	9. März 2017
Uhrzeit	18:30-23:30 Uhr
Ort	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, ub.mdw, Lesesaal S EG 05

PROF. DR. FELIX STALDER ist Professor für Digitale Kultur und Theorien der Vernetzung in Zürich, Vorstandsmitglied des World Information Institute in Wien und langjähriger Moderator der internationalen Mailingliste <nettime>. Er beschäftigt sich mit dem Wechselverhältnis von Gesellschaft, Kultur und Technologien, und forscht u.a. zu Netzkultur, Urheberrecht, Commons, Privatsphäre, Kontrollgesellschaft und Subjektivität.

MAG. MICHELA VIGNOLI ist Open Science Expertin am AIT Austrian Institute of Technology. Im H2020 Projekt OpenUP erforscht und erprobt sie neue Ansätze wissenschaftlicher Kommunikation über traditionelle Kommunikations-Channels hinaus, sowie alternative Peer Review Methoden. Sie ist nominiertes Mitglied der EU High-Level Advisory Group Open Science Policy Platform.

I DO IT MY WAY

Von der Idee in die unternehmerische Selbstständigkeit

Schwerpunkt: Entrepreneurship

VORTRAG

Vortragende: Antoinette Rhomberg

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

In wenigen und einfachen Schritten wird die eigene Gründungsidee durchdacht und zu Papier gebracht. Erste Antworten auf Was, Warum, Wofür, für Wen, Wie, Wo und Wann schärfen die eigene Intention, zeigen die wichtigsten nächsten Schritte auf und motivieren zum Durchstarten.

Datum	10. März 2017
Uhrzeit	16:00 - 19:30 Uhr
Ort	Werksalon Co-Making Space; Stadlauer Str. 41A, 1220 Wien

MAG. ANTOINETTE RHOMBERG

hat Betriebswirtschaft studiert. Als Expertin für Innovation & Entrepreneurship ist sie seit 2011 international selbstständig. In Österreich betreibt Sie den Werksalon Wien, das erste Co-Making Space für Handwerk, Design und Kunst und ist Dozentin für Wirtschaft an der Universität für Angewandte Kunst Wien und der New Design University St. Pölten.



Entrepreneurship Avenue – Kick Off

Schwerpunkt: Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragender: Rudolf Dömötör

Details & Anmeldung: www.entrepreneurshipavenue.com

Die Entrepreneurship Avenue ist Europas größte Start-up Event-Reihe für Studierende. Die Veranstaltungsreihe möchte Studierende aller Studienrichtungen und Hochschulen miteinander vernetzen und junge Menschen mit der Karriereoption "Start-up" in Berührung bringen. Gleichzeitig bietet die Entrepreneurship Avenue eine Plattform, um Mentor_innen und Expert_innen kennen zu lernen und Kontakte in die Start-up-Szene zu knüpfen.

Datum 15. März 2017
Uhrzeit 19:00 - 22:00 Uhr
Ort WU Wien, Welthandelsplatz 1,
 1020 Wien, Gebäude TC



Geschickt in Szene gesetzt!

Online-Portfolios selbst gestalten

Schwerpunkt: Entrepreneurship, Capacity Building

MEHRTEILIGER WORKSHOP

Vortragende: Dagmar Löffler

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Um als Künstler_in und Musiker_in Aufmerksamkeit zu gewinnen, bietet sich eine eigene Website oder ein Blog als passendes Tool an um damit das eigene Portfolio aussagekräftig und kreativ der Öffentlichkeit zu präsentieren. Diese elektronische Visitenkarte kann allzeit verfügbar und aktuell gehalten werden und helfen, die eigene Arbeit zu organisieren. In dem praxisorientierten Workshop lernen Sie, Ihre eigenen Inhalte mit Wordpress, einem kostenlosen Content Management System (CMS) für Websites und Blogs, optimal zu publizieren und zu gestalten.

Zielgruppe: interessierte Künstler_innen und Musiker_innen. Bitte vor Kursbeginn Ideen und Materialien (Texte, Fotos, Videos etc.) für das eigene Online-Portfolio zusammentragen.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung, und dem Career Center, mdw.

Datum 15., 22., 29. März und 5. April 2017
Uhrzeit 15:30 - 18:00 Uhr
Ort mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,
 Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Raum K 02 09

DAGMAR LÖFFLER

ist selbstständige Grafik- und Webdesignerin, Trainerin und Autorin.

Was soll ich Unternehmen?

Schwerpunkt: Entrepreneurship meets Theater

WORKSHOP

Vortragende: Magda Leeb, Michael Bauer-Leeb

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

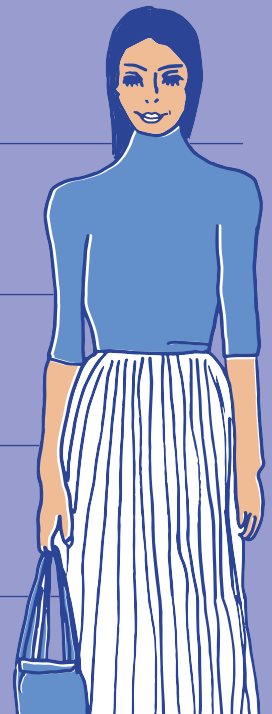
„Was soll ich Unternehmen?“ Eine Idee entwickeln. Unternehmerisch denken. Ein Start-up gründen. Dahinter stecken Intuition, Experimentieren und schnelles Agieren unter einem hohen Grad an Unsicherheit. Genau wie im Improtheater.

Im Start-up Simulator trifft die Kunst des Improtheaters auf wirtschaftliches Denken. Im Workshop „Was soll ich Unternehmen?“ begleiten wir Sie auf den ersten Schritten ins unternehmerische Denken und Handeln. Von der Ideenentwicklung über die Vision zu einem Produkt. In drei Stunden lernen Sie die wichtigsten Grundbegriffe und können selbst ausprobieren, wie es sich anfühlt, Unternehmer_in zu sein, ein Start-up zu gründen. Wir arbeiten mit den Techniken des Improtheaters, um Begriffe wie Unique Selling Point oder Zielgruppenanalyse im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar zu machen. Bei uns bekommen Sie kein Theorie-Hand-out, bei uns bekommen Sie das praktische Try-out. Schauspielerei Kenntnisse sind nicht notwendig.

Datum	23. März 2017
Uhrzeit	14:00 - 17:00 Uhr
Ort	WU Gründungszentrum, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Gebäude D1/TC (neben Mensa)

MAGDA LEEB MED. ist preisgekrönte Miterfinderin des ersten österreichischen Improbarettformats und steht seit 16 Jahren auf der Bühne.

DI (FH) MBA, MSC MICHAEL BAUER-LEEB hat nach einer klassischen Angestelltenkarriere 2009 den Schritt ins Unternehmertum gewagt und war an mehreren Start-ups beteiligt. Gemeinsam vereinen sie Wirtschaft und Kunst in einer einzigartigen Verbindung.



APRIL
2017



Einführung in das wissenschaftliche Bloggen
Schwerpunkt: Geisteswissenschaften, Kommunikation

Trainerin: Lisa Bolz (Deutsches Historisches Institut Paris)

Business Design Game Workshop
Schwerpunkt: Entrepreneurship

Vortragender: Thomas Funke (RKW Kompetenzzentrum)

Patentrecherche Advanced
Schwerpunkt: Geistiges Eigentum

Vortragender: Nigel Clarke (Europäisches Patentamt)

Die Vereinsgründung als Organisationsmodell
Schwerpunkt: Selbstorganisation

Vortragender: Gerhard Kettler (IG-Kultur Wien)

Sozialversicherung & Steuer
Schwerpunkt: Künstlersozialversicherung & Steuer

Vortragende: Doris Krenn (Steuerberaterin)

Bettina Wachermayr (Künstlersozialversicherungsfonds)

Thomas Richter (SVA)

Einführung in das wissenschaftliche Bloggen

Schwerpunkt: Geisteswissenschaften & Kommunikation

WORKSHOP

TRAINERIN: Lisa Bolz

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Wissenschaftliche Blogs haben ein hohes Potential für die schnelle Verbreitung und Diskussion aktueller Forschungsinhalte. Als neue Form der fachwissenschaftlichen Kommunikation nutzen Blogs die Möglichkeit des Internets und des Web 2.0 für eine direkte und interaktive Publikation. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmer_innen einen Überblick über derzeitige Praktiken des Wissenschaftsbloggens und allen damit verbundenen Fragen zu geben. Ihnen werden außerdem die grundlegenden Einstellungen und Anwendungen eines Wordpressblogs der Blogplattform de.hypotheses.org gezeigt.

Datum 5. April 2017
Uhrzeit 09:00 - 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung,
 Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

LISA BOLZ, MA

Workshopleiterin Lisa Bolz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institutes Paris und Doktorandin an der Universität Paris-Sorbonne sowie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster. Sie ist Community Managerin der Blogplattform de.hypotheses.org

Business Design Game Workshop

Schwerpunkt: Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragender: Thomas Funke

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

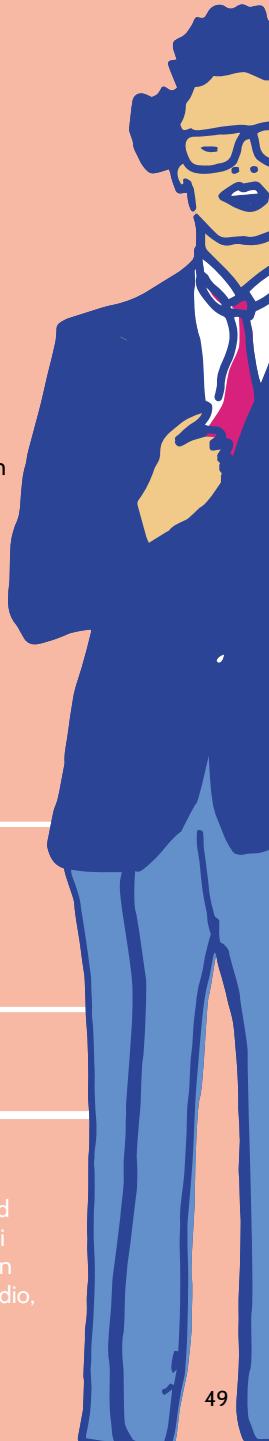
Entrepreneurship erklärt man am besten, indem man es Menschen erleben lässt. Die Teilnehmer_innen erfüllen in Teams die knifflige Mission, ein erfolgsversprechendes Geschäftsmodell in Ihrer Branche zu entwickeln und umzusetzen. Es geht also um das reale Erleben des unternehmerischen Prozesses von der Idee bis zum Geschäftsmodell.

Die Business Design Games sind ein spielerisches Workshop-Format, das die Teilnehmer_innen mit dem notwendigen Werkzeug zum Unternehmer/zur Unternehmerin ausrüstet.

Datum 5. - 6. April 2017
Uhrzeit 09:00 - 17:00 Uhr
Ort WU Gründungszentrum, Welthandelsplatz 1,
 1020 Wien, Gebäude D1/TC (neben Mensa)

DR. THOMAS FUNKE

leitet seit 2013 bei einem Think Tank des dt. Ministeriums für Wirtschaft und Energie (RKW Kompetenzzentrum) den Bereich Gründung und ist nebenbei auch selber unternehmerisch tätig. Zuvor gründete er nach seiner Promotion am Institut für Entrepreneurship und Innovation der WU ein Forschungsstudio, das Tools & Methoden für studentische Gründer entwickelte.



Patentrecherche Advanced

Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Technologie

WORKSHOP

Vortragender: Nigel Clarke

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Teilnehmer_innen der bisherigen WTZ-Patentrecherche Workshops oder gleichwertiger Ausbildungen haben die Gelegenheit unter Anleitung nach eigenen technologischen Fragestellungen zu recherchieren.

- Kurze Wiederholung: Basics der Patentrecherche
- Patentrecherche mit Espacenet und dem Europäischen Patentregister
- Hands-on Recherche am PC
- Holen Sie sich Tipps vom Rechercheprofi
- Bringen Sie ihr eigenes Recherchethema mit! Bitte tragen Sie Ihr Recherchethema im Online-Anmeldeformular ein. Die Angaben zu Ihrem Thema im Anmeldeformular werden vertraulich behandelt.

Der Vortrag wird zum Teil in englischer Sprache gehalten. Teilnahme nur für Angehörige von Wiener Universitäten möglich.

Datum 12. April 2017
Uhrzeit 9:00 - 13:00 Uhr
Ort Technische Universität Wien, Freihaus, Wiedner Hauptstr. 8, 1040 Wien, DC rot EG, Schulungsraum des ZID

DR. NIGEL CLARKE

war nach dem Studium der physikalischen Chemie und Mathematik als Forscher im Bereich der Materialwissenschaften tätig. Im EPA arbeitete er zunächst als Prüfer, bevor er als Leiter für den Bereich Online-Products u.a. die Verantwortung für die Patentdatenbank Espacenet übernahm.



Die Vereinsgründung als Organisationsmodell

Schwerpunkt: Selbstorganisation

WORKSHOP

Vortragender: Gerhard Kettler

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Wer Ideen umsetzen und sein Wissen nach außen tragen will, benötigt ein Organisationsmodell als Ausgangssystem. Der Verein ist oft der ideale organisatorische und rechtliche Rahmen für kulturelle, soziale und wissenschaftliche Tätigkeiten. In diesem Seminar wird besprochen, was mit einem Verein alles möglich ist. Wie muss der Verein aufgebaut sein? Darf er Geschäfte machen? Darf er Angestellte beschäftigen? Und wie ist das mit der Steuer? Oder der Gewerbebehörde? Eigentlich ist mit einem Verein fast alles möglich. Was dabei zu beachten ist, wird in diesem Seminar erörtert.

Zielgruppe: Alle, die erwägen einen Verein zu gründen oder aus einem bestehenden Verein mehr machen wollen.

Datum 27. April 2017
Uhrzeit 14:00 - 18:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, 1090 Wien, Seminarraum 2, Berggasse 7

DR. GERHARD KETTLER

arbeitet im Kulturinfoservice der IG Kultur, berät dort in Vereinsangelegenheiten, über Organisation und über Fördermöglichkeiten von Kulturveranstaltungen.

Sozialversicherung & Steuer

Schwerpunkt: Künstlersozialversicherung & Steuer

WORKSHOP

Vortragende: Doris Krenn, Bettina Wachermayr, Thomas Richter,

Moderation: Daniela Koweindl

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Steuernummer - was geht mich das an? Muss ich überhaupt Steuern zahlen oder mich beim Finanzamt melden? Wie komme ich zu einer Sozialversicherung? Wie funktioniert das alles bei Kombination von Stipendium, geringfügiger oder Teilzeitbeschäftigung und/oder gelegentlichem Werkvertrag? Wer kann einen Zuschuss aus dem Künstler_innensozialversicherungsfonds bekommen? Und was kostet das alles? Ein Infomarathon mit Fragestunde für Kunst- und Kulturschaffende sowie Kultur-, Geistes-, Sozialwissenschaftler_innen.

In Kooperation mit IG bildende Kunst.

Datum	28. April 2017
Uhrzeit	10:30 – 14:30 Uhr
Ort	Akademie der bildenden Künste, Hauptgebäude Schillerplatz 3, 1010 Wien, M 20 , 1. Stock

MAG. DORIS KRENN

ist Steuer- und Unternehmensberaterin, aber auch FH Lektorin.

DR. THOMAS RICHTER

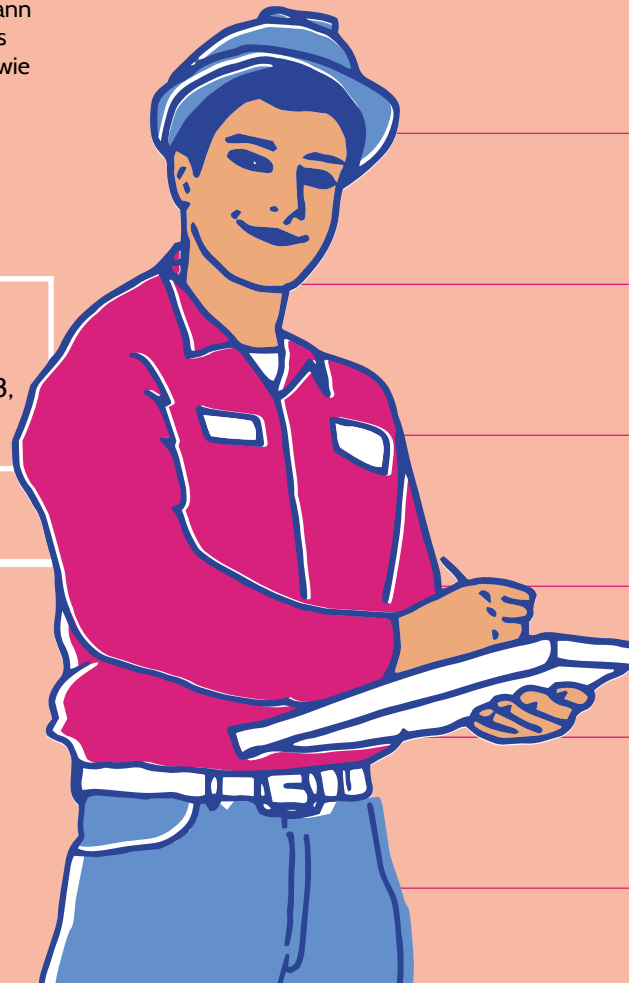
Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, Versicherungs- und Beitragsabteilung.

MAG. BETTINA WACHERMAYR

ist Geschäftsführerin des Künstlersozialversicherungsfonds.

DANIELA KOWEINDL

kulturpolitische Sprecherin der IG Bildende Kunst.



MAI
2017



Responsible Research and Innovation (RRI)
Eine Frage der Verantwortung
Schwerpunkt: Responsible Research and Innovation

Vortragende: Ulrike Felt (Forschungsplattform Responsible Research and Innovation in Academic Practice, Universität Wien)
Marie Céline Loibl (Sparkling Science, BMWF)
Hanna Mayer (Universität Wien)

Bloggen in den Natur- und Lebenswissenschaften
Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation

Vortragender: Florian Freistetter
(Science Busters, Science Blogs Astrodicticum Simplex)

Entrepreneurship Avenue 2017 – Conference
Schwerpunkt: Entrepreneurship

Open Humanities: Digital Humanities Tools
Schwerpunkt: Digital Humanities

Vortragende: Karlheinz Mörh (Austrian Centre for Digital Humanities)
Matej Durčo (Austrian Centre for Digital Humanities)
Daniel Schopper (Austrian Centre for Digital Humanities)

Selbstbestimmte nonlineare Arbeit
Schwerpunkt: Neue Arbeit

Vortragende: Verena Dauerer (re:publica Berlin)
Thomas Weber (The Gap, Biorama)

Open Music – Frei zugängliche Musikinformationen, Musikdienste und Musikangebote im Internet recherchieren und kostenfrei nutzen
Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Openness

Vortragende: Josipa Momcinovic-Keller (Univ. für Musik u. darstellende Kunst Wien)



Responsible Research and Innovation (RRI) Eine Frage der Verantwortung Schwerpunkt: Responsible Research and Innovation

4. Teil der 4-teiligen Wissenstransfer Ringvorlesung

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Ulrike Felt, Marie Céline Loibl, Philip Macnaghten, Hanna Mayer
Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Public Engagement, Science Education, Open Access, Ethik und Governance – dies sind zentrale Begriffe des Konzeptes „Responsible Research and Innovation (RRI)“. RRI hat sich auf europäischer Ebene, insbesondere auch im Europäischen Rahmenprogramm HORIZON 2020, als ein breites Konzept zur kritischen Reflexion und Weiterentwicklung von Forschung und Innovation etabliert. Der Diskurs zu verantwortungsvoller Forschung und Innovation unterstreicht die gemeinsame Verantwortung von Wissenschaft und Gesellschaft für die nachhaltige Schaffung von zukunftsorientiertem und gesellschaftlich relevantem Wissen. In drei Vorträgen und einer Diskussionsrunde werden Expert_innen Theorie und Praxis des Konzeptes erläutern und Wege zur erfolgreichen Umsetzung von verantwortungsbewusster Forschung diskutieren.

Datum 10. Mai 2017
Uhrzeit 18:00 – 21:00 Uhr
Ort Aula am Campus (Hof 1), Spitalgasse 2, 1090 Wien

UNIV.-PROF. DR. ULRIKE FELT ist Professorin für Wissenschafts- und Technikforschung am gleichnamigen Institut und Dekanin der Fakultät für Sozialwissenschaften an der Universität Wien. Zudem leitet sie die Forschungsplattform „Responsible Research and Innovation in Academic Practice“.

DR. MARIE CÉLINE LOIBL leitet seit dem Jahr 2007 das Programm Sparkling Science des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (BMWF) und ist für die Bereiche Responsible Science und Citizen Science zuständig.

PROF. DR. PHILIP MACNAGHTEN ist Professor an der Universität Wageningen (NL) in der Arbeitsgruppe „Knowledge, Technology and Innovation“. Während seiner Forschungsarbeit zu Spannungsfeldern zwischen Wissenschaft und Gesellschaft erarbeitete er umfassende qualitative Methoden für die Erforschung umstrittener Technologien, die wiederum für die Entwicklung von Rahmenbedingungen für RRI eine wichtige Rolle spielen.

UNIV.-PROF. MAG. DR. HANNA MAYER ist Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaft der Universität Wien. Sie ist Mitglied des GuK-Beirates des Bundesministeriums für Gesundheit und Mitglied der Ethikkommission der Universität Wien.

Bloggen in den Natur- und Lebenswissenschaften Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation

WORKSHOP

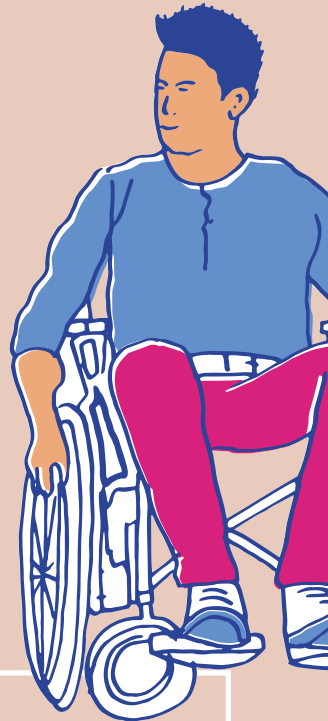
Vortragender: Florian Freistetter
Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Internetblogs sind schon längst keine neue Technologie mehr. Heute ist es so einfach wie nie zuvor, eigene Texte im Internet zu publizieren. Und für die Wissenschaftler_innen bieten die Blogs eine großartige Möglichkeit, sich direkt, persönlich und ohne Umweg über klassische Medien an die Öffentlichkeit zu wenden. Wissenschaftsblogs dienen aber nicht nur der Öffentlichkeitsarbeit; Blogs schaffen auch die Möglichkeit, die wissenschaftliche Arbeit zu verbessern. Der Workshop liefert alle nötigen Informationen für den Start eines eigenen Wissenschaftsblogs, erklärt die nötigen Methoden und Techniken und welche Anfängerfehler man vermeiden sollte.

Datum 12. Mai 2017
Uhrzeit 09:00 – 17:00
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. FLORIAN FREISTETTER

hat an der Universität Wien studiert und als Astronom in Jena und Heidelberg gearbeitet. Seit 2008 schreibt er das Wissenschaftsblog „Astrodiction Simplex“. Er verfasst Texte für Zeitungen in Deutschland und Österreich, hat sieben populärwissenschaftliche Bücher veröffentlicht und ist seit 2015 Mitglied des Wissenschaftskabarets „Science Busters“.



Entrepreneurship Avenue 2017 – Conference

Schwerpunkt: Entrepreneurship

VORTRAG & DISKUSSION

Details & Anmeldung: www.entrepreneurshipavenue.com

Die Conference stellt das große Finale der Entrepreneurship Avenue dar. Sie verbindet gründungsinteressierte junge Menschen mit bereits erfolgreichen Gründer_innen, Investor_innen und Gleichgesinnten und motiviert sie, eigene Geschäftsideen zu verwirklichen. Am Konferenztage können Interessierte einen Einblick gewinnen, wie es ist, einen Karriereweg in der österreichischen Start-up-Szene einzuschlagen.

Daneben bietet das Programm den Teilnehmer_innen zahlreiche Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und von den Erfahrungen erfolgreicher Gründer_innen und Investor_innen zu lernen. In mehreren Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Workshops referieren Start-ups aus verschiedenen Branchen über ihre Erfolge und berichten über ihre Motivation. Den Höhepunkt des Programms bildet der "Avenue Pitch Award", bei dem studentische Start-up Teams ihre Geschäftsideen vor einer Expertenjury präsentieren.

Datum 12. Mai 2017
Uhrzeit 09:00 – 22:00 Uhr
Ort WU Wien, Welthandelsplatz 1,
 1020 Wien, Gebäude LC



Open Humanities: Digital Humanities Tools.

Texttechnologie in den Geisteswissenschaften – eine Open-Source Toolbox

Schwerpunkt: Digital Humanities

WORKSHOP

Vortragende: Karlheinz Mörth, Matej Ďurčo, Daniel Schopper
 Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Trotz zahlreicher paradigmatischer Wechsel in der jüngeren Vergangenheit stellen Texte für die meisten geisteswissenschaftlichen Disziplinen immer noch die Hauptinformationsquelle dar. Während sich unser alltägliches Leseverhalten durch die digitalen Medien stark und nachhaltig verändert hat, ist der Einsatz digitaler Tools in der geisteswissenschaftlichen Forschung immer noch auf spezialisierte Bereiche beschränkt. Unser Workshop trägt dazu bei, den Abstand zwischen dem, was mittlerweile möglich ist, und der Praxis des geisteswissenschaftlichen Alltags zu verringern. Es werden eine Reihe von text-technologischen Infrastrukturen, Basistechnologien

und Tools vorgestellt, die zur Erzeugung, Anreicherung und Nutzung digitaler Texte gebraucht werden. In Übereinstimmung mit den die digitalen Geisteswissenschaften prägenden Prinzipien von Offenheit, Transparenz, Inter- und Transdisziplinarität und kooperativem Arbeiten wird der Schwerpunkt auf Open Source, Open Data und Open Standards gelegt.

Der Workshop wird in Kooperation mit dem Austrian Centre for Digital Humanities der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ACDH-OeAW) durchgeführt.

Datum 18. Mai 2017
Uhrzeit 09:00 – 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung,
 Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. KARLHEINZ MÖRTH leitet das Austrian Centre for Digital Humanities (ACDH-OeAW) und forscht seit vielen Jahren an der Schnittstelle zwischen Geisteswissenschaften und moderner Technologie. Ausgehend von einem großen Interesse an modernen Sprachen hat er in der jüngeren Vergangenheit viel zu digitalen Infrastrukturen und Infrastrukturkomponenten gearbeitet. Digitale Corpora und Wörterbücher sowie Technologien, solche zu erstellen und zu nutzen, stehen im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Agenda.

DIPL.-ING. MATEJ ĎURČO ist Leiter der Arbeitsgruppe Tools, Services and Systems am ACDH-OeAW. Er koordiniert die Entwicklung und Anwendung zahlreicher Tools und Services. Zu seinen Spezialgebieten zählen die Erzeugung, Annotation und Nutzung digitaler Sprachressourcen. Hierbei arbeitet er seit mehreren Jahren intensiv mit den Europäischen Forschungsinfrastrukturen CLARIN-ERIC und DARIAH-EU zusammen.

MAG. DANIEL SCHOPPER koordiniert die Arbeitsgruppe Data, Resources and Standards des ACDH-OeAW. Seine Interessen umfassen unter anderem die Modellierung geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten, Konvertierungstechniken, die Textrepräsentation sowie das Text-Encoding. Weiters beschäftigt er sich mit Fragen der methodologischen Herausforderungen des Arbeitens im digitalen Medium und der text-orientierten Softwareentwicklung.

Selbstbestimmte nonlineare Arbeit

Schwerpunkt: Neue Arbeit

WORKSHOP

Vortragende: Verena Dauerer, Thomas Weber

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Die Nutzung von netzwerk- und computergestützten Medien und digitaler Techniken ist alltägliche Kultur-, Arbeits- und Forschungspraxis. Durch den Zugang, das Teilen, das Vielfältigen und Weiterverarbeiten von Inhalten ergeben sich neuen Arbeitsmöglichkeiten und Anwendungsbereiche. Nonlineare Arbeit, also das Arbeiten in Projekten, temporären Anstellungsverhältnissen und auf Zeit an unbestimmten Orte ist in ein diesem Zusammenhang eine Chance aber auch mit Vorsicht zu genießen. Die Workshops erarbeiten in zwei Gruppen abwechselnd Hilfestellungen und Hintergründe.

Datum 18. Mai 2017
Uhrzeit 10:00 - 15:00 Uhr
Ort Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, Sitzungssaal (EG)

WORKSHOP I

Wie profitiere ich von meinem geistigen Eigentum auch finanziell? Das, was ich tue, macht mir Spaß – doch wie kann ich damit Geld verdienen, ohne ‚meine Seele zu verkaufen‘? Die praxisorientierte Veranstaltung versteht sich als journalistisches Coaching, bei dem Aspekte des Freelancerdaseins an Beispielen aus der Gruppe erörtert werden. Denn kreativ arbeiten beinhaltet auch eine ökonomische Haltung gegenüber dem eigenen Schaffen. Neben der Auseinandersetzung mit der ethischen Komponente gehören zu den Grundvoraussetzungen etwa Kenntnisse über Workflow und Leistungsanforderungen, oder auch die Pflege des Netzwerks.

VERENA DAUERER

(Berlin/Tokio) arbeitet im Bereich der Trendforschung an der Schnittstelle von Technologie und Kreation. Als Technik-Redakteurin entwickelt sie redaktionelle Magazin-Konzepte zu Mobilität, DIY oder Open Source für Marken (Audi, Deutsche Telekom, Mercedes-Benz u.a.). Derzeit ist sie Leiterin Kommunikation bei der re:publica-Konferenz zur digitalen Gesellschaft.

WORKSHOP II

Wie kann ich durch einen nachhaltigen und bewussten Lebensstil meine Arbeit gestalten? Fragen, die wir uns gemeinsam stellen und anhand von möglichst konkreten Beispielen aus der eigenen Praxis beantworten wollen: Wie lassen sich Projektkooperationen zum Nutzen aller gestalten? Wie lassen sich Ökonomie und Ökologie in kreativen Milieus umsetzen? Wie lässt sich Journalismus und Unternehmertum in diesem Zusammenhang vereinbaren? Wie gehe ich mit Interessenkonflikten um und welche Lösungsansätze gibt es? Der Workshop bietet Informationen rund um diese Themenstellungen, Erfahrungsaustausch und eine praxisnahe Beratung der Teilnehmer_innen.

THOMAS WEBER

(Wien) ist Herausgeber von The Gap und Biorama. Seine Themen sind Nachhaltigkeit, Kreativwirtschaft, Politik und Alltag. In Buchform veröffentlichte er auf Basis der Initiative Einguter-Tag.org die Bände „Ein guter Tag hat 100 Punkte. ...und andere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt“ (2014) und „100 Punkte Tag für Tag. Miethühner, Guerilla-Grafting und weitere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt“ (2016; beide im Residenz Verlag). Kulturinitiativen-Beirat des BKA. Auf Twitter unter @th_weber aktiv.



Open Music – Frei zugängliche Musikinformationen, Musikdienste und Musikangebote im Internet recherchieren und kostenfrei nutzen

Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Openness

WORKSHOP

Vortragende: Josipa Momcinovic-Keller

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Das Angebot an Informationen, Online-Diensten, Softwarelösungen und Apps für Musik-schaffende im Internet steigt stetig und macht die Recherche und das Auffinden des Gesuchten zu einer Herausforderung. Wie findet man, was man sucht? Welche Open Access und Freeware Alternativen gibt es? Welche Möglichkeiten bietet das Internet, das eigene Portfolio ohne finanziellen Aufwand der Öffentlichkeit zu präsentieren, und wie steht es um den Schutz der eigenen Daten?

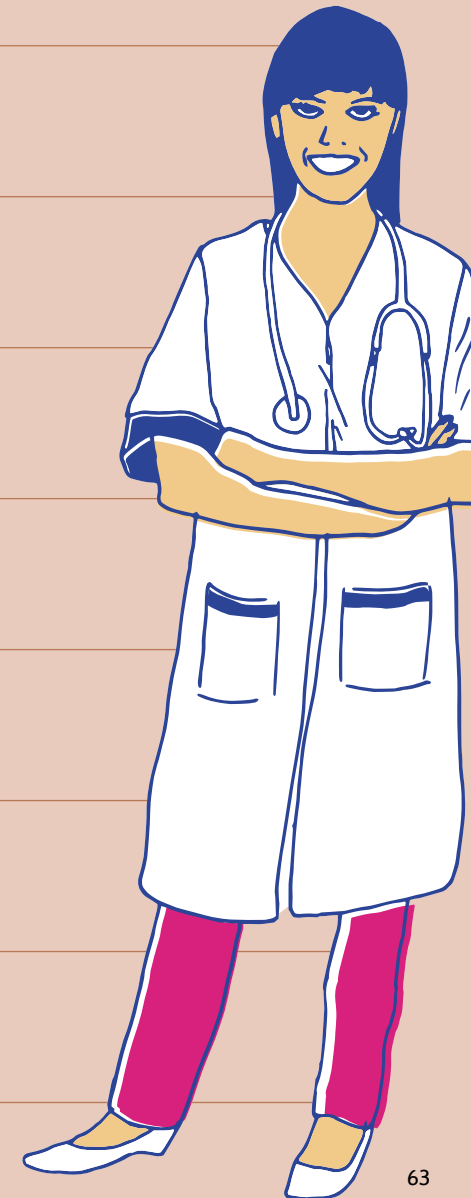
Das Seminar dient zur Orientierung, stellt beliebte Quellen, Anwendungen sowie Nutzer_innenhinweise beispielhaft vor und erläutert einige wichtige und dazu notwendige Internet-Grundregeln.

Datum 31. Mai 2017
Uhrzeit 12:00 – 16:00 Uhr
Ort mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,
 Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Raum K 02 09



MAG. JOSIPA MOMCINOVIC-KELLER

ist seit 2002 Lehrbeauftragte für Computer-Notensatz am Institut Anton Bruckner,
 Chor- und Ensembleleitung sowie Tonsatz in der Musikpädagogik, mdw.



JUNI
2017



Fördermöglichkeiten für kreatives Unternehmertum
Schwerpunkt: Entrepreneurship

Vortragende: Doris Fröhlich (Austria Wirtschaftsservice GmbH)
Kerstin Derntl (Austria Wirtschaftsservice GmbH)
Evelyn Hemmer (Wirtschaftsagentur Wien)



Fördermöglichkeiten für kreatives Unternehmertum

Schwerpunkt: Kreativwirtschaft, Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragende: Doris Fröhlich, Kerstin Derntl, Evelyn Hemmer

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Junge Unternehmen in den Bereichen Design, Architektur, Multimedia, Mode, Musikwirtschaft, Filmwirtschaft, Medien- und Verlagswesen, Grafik und Kunstmarkt stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Neben der Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen stehen die Gründer_innen vor der Aufgabe unternehmerische Strukturen aufzubauen und ihre Ideen in ein Geschäftsmodell zu packen.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird die Frage nach der Finanzierbarkeit der Produkt- oder Dienstleistungsidee, aber auch der Unternehmensgründung relevant. In dieser Veranstaltung informieren die Wirtschaftsagentur Wien (Fokus Wien) und die Austria Wirtschaftsservice GesmbH (Fokus ganz Österreich) über ihre Service- und Förderangebote für Gründer_innen in der Kreativwirtschaft.

Datum 8. Juni 2017
Uhrzeit 17:00 - 19:00 Uhr
Ort Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, 1. Stock, M20

DI (FH) DORIS FRÖHLICH, MSC. & MAG. KERSTIN DERNTL verstärken seit etlichen Jahren das Team der „aws Kreativwirtschaft“. Als Förderexpertinnen liegt ihr Schwerpunkt dabei in der Konzeption und inhaltlichen Weiterentwicklung der direkten monetären Fördermaßnahmen sowie auf begleitenden Aktivitäten in den Bereichen Weiterbildung und Awareness für die österreichische Kreativwirtschaft.

MAG. EVELYN HEMMER leitet das Team Kreativwirtschaft in der Wirtschaftsagentur Wien. Sie wird die relevanten Förderprogramme vorstellen und zeigen, welche Kreativwirtschaftsprojekte in deren Fokus stehen. Zudem gibt sie Einblicke in den Juryablauf und welche Dos and Don'ts im Antrag zu beachten sind.



PROGRAMM ÜBERSICHT: OKTOBER 16 - JANUAR 17

PROGRAMM ÜBERSICHT: FEBRUAR 17 - JUNI 17

10	Wie finanziere ich mein Projekt? Schwerpunkt: Kunst, Kunst- und Kulturförderung	Citizen Science erfolgreich umsetzen. Schwerpunkt: Open Science, Citizen Science	2
	Patentrecherche. Schwerpunkt: Geistiges Eigentum; Technologie; Doppelforschung vermeiden!	Patentrecherche. Schwerpunkt: Geistiges Eigentum; Technologie; Doppelforschung vermeiden!	
11	Open Science Methods. Schwerpunkt: Open Science Open Methods	Open Data. Schwerpunkt: Open Data, Geistiges Eigentum	3
	Public History in Gesellschaft und Wirtschaft. Schwerpunkt: Wissensverwertung in den Geisteswissenschaften	I DO IT MY WAY. Von der Idee in die unternehmerische Selbstständigkeit. Schwerpunkt: Entrepreneurship	
	Musikwirtschaft - Als Musiker_in in die Selbstständigkeit! Schwerpunkt: Entrepreneurship, Geistiges Eigentum	Entrepreneurship Avenue - Kick Off. Schwerpunkt: Entrepreneurship	
	Einführung ins Urheberrecht. Schwerpunkt: Kunst	Geschickt in Szene gesetzt! Online-Portfolios selbst gestalten. Schwerpunkt: Entrepreneurship, Capacity Building	
	Die Kunst der Führung - Was die Wirtschaft von der Musik lernen kann. Schwerpunkt: Schnittstelle Musik und Wirtschaft	Was soll ich Unternehmen? Schwerpunkt: Entrepreneurship meets theater	
12	Wissenschaft und Technik begreifbar vermitteln Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation.	Einführung in das wissenschaftliche Bloggen. Schwerpunkt: Geisteswissenschaften & Kommunikation	4
	Storytelling für Gründerinnen. Schwerpunkt: Female Entrepreneurship	Business Design Game Workshop. Schwerpunkt: Entrepreneurship	
	Eindrucksvolle Wissenschaftskommunikation - Die eigene Forschung auf den Punkt gebracht. Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	Patentrecherche Advanced. Schwerpunkt: Geistiges Eigentum	
1	Gehör verschaffen! Podcasts produzieren und veröffentlichen. Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	Die Vereinsgründung als Organisationsmodell. Schwerpunkt: Selbstorganisation	5
	Mediale Aufmerksamkeit für Kunst- und Kulturprojekte. Schwerpunkt: PR im Kulturbereich	Sozialversicherung & Steuer. Schwerpunkt: Künstlersozialversicherung & Steuer	
	Statusspiele - Präsenz und natürliche Autorität. Schwerpunkt: Frauenförderung, Capacity Building	Responsible Research and Innovation (RRI). Eine Frage der Verantwortung. Schwerpunkt: Responsible Research and Innovation	
	Citizen Science. Chancen und Herausforderungen einer Öffnung. Schwerpunkt: Open Science, Citizen Science	Bloggen in den Natur- und Lebenswissenschaften. Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	
	Patentrecherche Advanced. Schwerpunkt: Geistiges Eigentum; Technologie	Entrepreneurship Avenue 2017 - Conference. Schwerpunkt: Entrepreneurship	
	Wie Social Entrepreneurship gelingen kann. Schwerpunkt: Social Entrepreneurship	Open Humanities: Digital Humanities Tools. Texttechnologie in den Geisteswissenschaften - eine Open-Source Toolbox. Schwerpunkt: Digital Humanities	
	Design Thinking. Schwerpunkt: Ideengestaltung	Selbstbestimmte nonlineare Arbeit. Schwerpunkt: Neue Arbeit	
	Darf man mit guten Ideen (richtig viel) Geld verdienen? Schwerpunkt: Entrepreneurship	Open Music - Frei zugängliche Musikinformationen, Musikdienste und Musikangebote im Internet recherchieren und kostenfrei nutzen. Schwerpunkt: Geistiges Eigentum, Openness	
DETAILS / ANMELDUNG: WWW.WTZ-OST.AT/VERANSTALTUNGEN		Fördermöglichkeiten für kreatives Unternehmertum. Schwerpunkt: Entrepreneurship	6

DANKSAGUNGEN

Wir möchten allen beteiligten Partneruniversitäten danken, insbesondere dem Kernteam bestehend aus Alexander Damianisch, Rudolf Dömötör, Michaela Glanz, Karin Hofmann, Therese Kaufmann, Johanna Kober, Lilli Mahdalik, Tobias Reckling, Georg Russegger, Bernadette Schmatzer, Martin Schott, Angelika Zelisko, Anna Zethner, Lucas Zinner. Zudem geht ein besonderer Dank an die Kooperationspartner Open Knowledge Austria, IG Bildende Kunst, IG Kultur Wien, Europäisches Patentamt, Österreichisches Patentamt, Science Center Network, ACDH, Center for Citizen Science/OeAD, hypothese.org.

Bei allen Mitwirkenden möchten wir uns auf diesem Weg herzlich für das große Engagement bedanken.

FÖRDERGEBER



WISSENSTRANSFERZENTRUM OST

www.wtz-ost.at

contact@wtz-ost.at

<http://www.facebook.com/wissenstransfer>

IMPRESSUM:

Konsortialkoordination der Partneruniversitäten im WTZ Ost:

Dr. Michael Hoschitz, Mag. Michael Hoffmann
Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien

REDAKTION: Dr. Georg Russegger
Ja[akademie der bildenden künste wien
Vizerektorat Kunst | Forschung
Karl Schweighofer Gasse 3, 1070 Wien

Mag. Johanna Kober, PhD
Universität Wien
Forschungsservice und Nachwuchsförderung
Berggasse 7, 1090 Wien

GESTALTUNG: Bureau F, www.bureauf.com

Dieses Dokument informiert die Öffentlichkeit über das Weiterbildungsprogramm, die Zielsetzungen und Projekthinhalte vom Wissenstransferzentrum Ost; ein Programm, gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Die Inhalte wurden von der Medizinischen Universität Wien sowie der Technischen Universität, Veterinärmedizinischen Universität, Universität für Bodenkultur, Wirtschaftsuniversität Wien, Universität Wien, Akademie der bildenden Künste, Universität für angewandte Kunst und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Trotz aller gebotenen Sorgfalt wird insbesondere für Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen nicht haftet. Haftungsansprüche, die sich auf Schäden, welcher Art auch immer, beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen – wenn auch unvollständigen oder fehlerhaften – Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden seitens der Medizinischen Universität Wien bzw. der Partner vorliegt).

WWW.
WTZ-OST.AT

